



Informationen und Tipps rund um die Existenzgründung

Wenn Sie ein Unternehmen gründen, gibt es einiges zu beachten und zu organisieren. Diese Checkliste hilft Ihnen auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Schritte der Existenzgründung

Die Orientierungsphase

- Unternehmertypcharakter (fachliche Qualifikationen, kaufmännisches Know-how, familiäre Unterstützung, Branchenerfahrungen)
- Geschäftsidee entwickeln und prüfen (Ist Idee realistisch?, Schutzrechte prüfen)
- Beratungsangebote nutzen (Beratungstermine, Existenzgründerkurs)

Die Planung und Vorbereitung

- Standort wählen und besichtigen
- Geschäftsidee ausarbeiten
- Businessplan erstellen (**Mustervorlage** nutzen)
- Finanzierung regeln (Startkapital und Verdienst kalkulieren, Finanzquellen ermitteln)
- Beratungstermine wahrnehmen

Die Phase der Umsetzung

- Firmenname, Logo, Domainname überlegen, prüfen und Schutzrechte eintragen lassen
- Gewerbe anmelden, Mitglied örtlicher IHK werden (Handwerker werden Mitglied in HWK, einige Freiberufler in Standeskammer)
- Meldung bei zuständiger Berufsgenossenschaft
- Eintragung ins Handelsregister für Handelsunternehmen
- Erlaubnis-, Meisterpflichten und Qualifikationen nachweisen (z. B. Meisterprüfung beim Friseur)
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen einholen (z. B. im Lebensmittelhandel vom Gesundheitsamt)
- bei Mitarbeiterbeschäftigung: Betriebsnummer von Arbeitsagentur, Meldung bei Krankenkasse
- Finanzamt: Steuernummer beantragen, Fragebogen zur steuerlichen Erfassung ausfüllen
- Versicherungen abschließen (persönliche Absicherung und betriebliche Risikovorsorge)
- Professionelle Hilfe nutzen
- Fördermittel beantragen
- Separates Konto anlegen
- Verbindlichkeiten gering halten (z. B. Verzicht auf Leasing oder Ratenkauf)
- Verträge erstellen (z. B. Gesellschaftervertrag, Arbeitsverträge, Verträge mit Kunden oder Lieferanten)
- Buchhaltung organisieren
- Geschäftsausstattung bestellen

Die Geschäftseröffnung

- Geschäft bzw. Büro einrichten
- Eröffnungstag gut vorbereiten (Einladungen, Catering, Rede)

Die Unternehmensführung

- Netzwerk aufbauen
- Behauptung am Markt (Auftragsabwicklung, Werbemaßnahmen, Messeauftritte)
- Zielgruppenfokus wahren
- Neue Kunden / Geschäftspartner suchen
- Entwicklung neuer Strategien
- Finanzielle Rücklagen schaffen

Welche Kriterien sollte ein guter Unternehmer erfüllen?

Sie sollten ein Unternehmen führen, weil Sie WOLLEN und nicht weil Sie aufgrund Ihrer familiären oder finanziellen Situation Unternehmer sein müssen. Außerdem ist es vorteilhaft, wenn Sie folgende Kriterien erfüllen:

- Kreativität
- Lernfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Risikobereitschaft
- Durchhaltevermögen, Geduld und Ausdauer
- Entscheidungsfreudigkeit und Eigeninitiative
- Führungsqualität
- Organisation und Struktur

Branchenkenntnisse, fachliches Know-how und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse werden Ihnen den Schritt in die Selbstständigkeit erleichtern.

Arten der Existenzgründung

Sie können aus unterschiedlichen Varianten der Selbstständigkeit wählen.

- | | | |
|--|--------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Neugründung | <input type="checkbox"/> Haupterwerb | <input type="checkbox"/> Vollzeit |
| <input type="checkbox"/> Unternehmensnachfolge | <input type="checkbox"/> Nebenerwerb | <input type="checkbox"/> Teilzeit |
| <input type="checkbox"/> Franchising | | |

Versicherungsschutz für Selbstständige

Gegen die größten Risiken einer Existenzgründung sollten Sie sich vor Antritt der Selbstständigkeit absichern. Die folgenden Versicherungen sind für Existenzgründer angeraten:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| • Kranken- und Pflegeversicherung | • Betriebshaftpflichtversicherung |
| • Berufsunfähigkeitsversicherung | • Berufshaftpflichtversicherung |
| • Unfallversicherung | • Versicherung gegen Sach- und Ertragsausfälle |
| • Rentenversicherung | • Rechtsschutzversicherung |
| • Arbeitslosenversicherung | |

Beratung und Coaching

Bei vielen unerfahrenen Gründern treten vor, während und nach dem Gründungsprozess zahlreiche ungeklärte Fragen, Unsicherheiten und Probleme auf. Teilweise kostenfreie oder vergünstigt nutzbare Informations- und Beratungsmöglichkeiten können helfen. Spezielle Beratungsstellen sind in der Regel kostenintensiver.

- IHK und HWK
- Agenturen für Arbeit (AA)
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Gründermessen, Gründerinitiativen, Gründungsnetzwerke
- Businessplanwettbewerbe
- KfW Bankengruppe, Landesförderinstitute
- Rechtsanwälte, Steuerberater, Notare
- Unternehmensberater (Bezuschussung möglich)

Die Finanzierung und das Bankgespräch

Zuerst bestimmen Sie Ihren Kapitalbedarf. Danach entscheiden Sie über die Geldmittelherkunft. Im Anschluss daran beantragen Sie vor dem Bankgespräch eine Bonitätsauskunft.

- Eigenkapital (unbefristet, ohne zusätzliche Kosten, ohne Rückzahlungsverpflichtungen)
- Fremdkapital (Kredite oder Darlehen)
- Beteiligungskapital (Erhöhung Eigenkapitalquote durch Investoren)

Wenn Sie sich für die Variante des Fremdkapitals entschieden haben, sollten Sie rechtzeitig telefonisch einen Termin mit der Bank Ihrer Wahl vereinbaren. Erkundigen Sie sich im Vorfeld, welche Unterlagen Ihre Bank benötigt. Einen gut durchdachten Businessplan sollten Sie in jedem Fall mitbringen. Treten Sie selbstbewusst auf. Überzeugen Sie Ihren Berater mit aussagekräftigen und realistischen Zahlen.

Weitere Tipps rund um die Existenzgründung

- Halten Sie Fristen und Termine ein.
- Lassen Sie sich beraten und minimieren Sie so eventuelle Probleme und Risiken.
- Sie müssen sich nicht alleine selbstständig machen, sondern können auch im Team gründen.
- Nutzen Sie die verschiedenen Förderprogramme.
- Fokus, Motivation und Spaß sind der Weg für langanhaltenden Erfolg.